

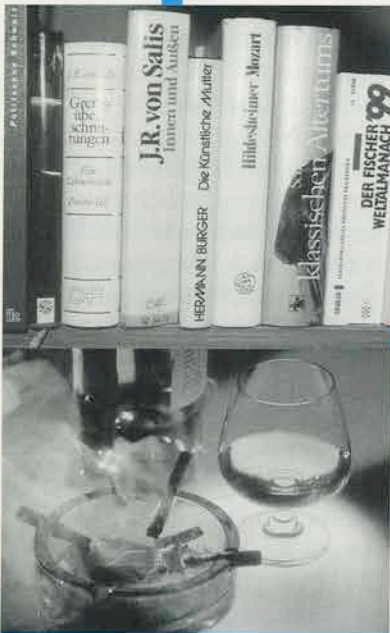


Jahrgang 2, Ausgabe 1, Januar 2000

BRUNEGGER LUPE



Das grosse Blatt im kleinen Dorf



In Brunegg

In Brunegg wohnen die Weltbürger im Herzen Europas im Kulturkanton Aargau in der Schweiz

In Brunegg wohnen die Weltbürger im Herzen Europas im Kulturkanton Aargau

In Brunegg wohnen die Weltbürger im Herzen Europas im Kulturkanton

In Brunegg wohnen die Weltbürger im Herzen Europas

In Brunegg wohnen die Weltbürger im Herzen

In Brunegg wohnen die Weltbürger

In Brunegg wohnen die

In Brunegg wohnen

In Brunegg

EDITORIAL

Welt – Welten – Weltall

Liebe Erdenbürgerinnen und Erdenbürger

Toll, diese Anrede, finden Sie nicht auch? Damit kann ich die ganze Menschheit ansprechen. «Liebe Bruneggerinnen und Brunegger» wäre zwar persönlicher aber doch zu wenig präzise, denn zu unserem Leserkreis gehören erfreulicherweise etliche auswärtige Abonnenten. Auch «liebe Aargauerinnen und Aargauer» wäre nicht korrekt, weil mittlerweile die Lupe auch

ausserhalb unseres Kantons gelesen wird. Und auch mit «liebe Schweizerinnen und Schweizer» liege ich falsch, denn unser Blatt wird auch nach Deutschland, Frankreich und Österreich verschickt. Also müsste ich richtigerweise «liebe Europäerinnen und Europäer» schreiben. Aber das ist ein ganz heisses Eisen – ein brisantes Politikum.

Noch lange nicht jeder Schweizer fühlt sich als Europäer. Aber als Erdenbürger sollte sich eigentlich jeder fühlen. Und gerade in Brunegg, so glaube ich, wohnen echte Weltbürger. Wie sonst käme es, dass unsere

Dorfbevölkerung einem so weltbürgerlichen Blatt, wie es unsere Lupe ist, eine Chance gäbe? Ausgerechnet etwas völlig Neuem, das in dieser Form nicht üblich ist, hat eine grosse Mehrheit der Stimmbürger ihre Sympathie bekundet! Wir vom Redaktionsteam waren an unserer Herbstgemeinde echt gerührt und wir hoffen, dass wir unsere Brunegger-Weltbürger nicht enttäuschen. Uns wurde mit dem «Ja» der Brunegger Stimmberechtigten ein grosses Vertrauen bewiesen. Wir danken an dieser Stelle recht herzlich. Gerade weil wir gespürt haben, dass die Brunegger weder oberflächlich noch unkritisch sind, haben wir uns mit voller Motivation an die neue Ausgabe gemacht. Zögern sie nicht, uns zu kontaktieren, Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir hoffen, dass wir innerhalb von diesem Probejahr wieder möglichst vielen Menschen eine Freude mit diesem Magazin bereiten können.

Übrigens, wissen Sie was das Gegenteil von einem Weltbürger ist? Also ich weiss es nicht recht, aber böse Zungen behaupten, es sei der «Füdlbürger». Nein! Ich glaube nicht, dass sich diese Gattung breit macht in unserem Dorf und auch in nicht in unserem erdenbürgerlichen Blatt.

Es ist wirklich toll, dass es Leute bis über die Landesgrenzen hinaus interessiert, was wir hier in Brunegg so treiben.

Um noch einmal auf die Europafrage zurückzukommen: Vielleicht ist ja das Zuwarten und Hinauszögern betreffend EU-Beitritt ganz berechtigt. Vielleicht sind wir Schweizer so clever, dass wir das ganze Theater mit dem Euro nicht mitmachen, weil sich die Weltbürger ohnehin in absehbarer Zeit zusammenschliessen. Spätestens, wenn die neue irdische Währung, die «Terra», den Euro ablöst, wird das Schweizervolk, dem Kanton Europa angehören. Das wäre doch genial! Wir könnten bei Werner Huggenberger auf der Gemeindekanzlei unseren UNO-Weltpass bestellen, der lediglich zur persönlichen Identifikation dienen würde. Abgestempelt würde er vom Kanton Europa. Nun gut – vielleicht würde sich trotzdem ein gewisser «Kantönligeist» breit machen und die Religions- oder Bildungsprobleme zwischen dem Kanton Amerika und dem Kanton Afrika könnten vielleicht ein Thema sein.

Apropos Weltbürger: Vergessen wir nicht, da sind auch noch die vermeintlich kleinen Welten, die nichts mit der Karibik, mit Australien, mit Ägypten, mit China zu tun haben und auch nichts mit «Last-Minute-Reise-Angeboten». Manchmal ziehe ich mich ziemlich egozentrisch in meine eigene kleine Welt zurück. Dann beginne ich zu träumen oder ich lächle in einer klaren Nacht in den Sternenhimmel. Dann lachen alle meine Sterne aus der himmlischen Sphäre zurück und es wird mir ganz bewusst: Ich bin noch mehr als nur eine Bruneggerin, eine Aargauerin, eine Schweizerin, eine Europäerin oder eine Erdenbürgerin, ich gehöre zu diesem Universum, und ich trage zusammen mit weiteren sechs Milliarden Menschen ein Stück Verantwortung für dieses göttliche All ...

Beatrice B.-L.-1



Beatrice Bosshart